



« La confiance fait des miracles. Nous grandissons lentement, mais sûrement et pour longue terme ! »

P. Roger Mpongo dans un interview en 2017

« Das Vertrauen ermöglicht Wunder. Wir wachsen langsam, aber sicher und für lange Zeit! »

P. Roger Mpongo in Interview 2017

Jahresbericht 2023

Seit der Gründung im Jahr 2010 entfaltet sich das «Foyer de Paix Grands Lacs» und seit **2015** mit unserer Unterstützung. Damals initiierte P. Roger erste Projekte der «Gemeinschaftsarbeit und Berufsbildung» für die lokale, verarmte Bevölkerung. Von regionaler Bedeutung war die Gründung der Berufsschule St. Joseph in Murhesa, die von der Kath. Pfarrei übernommen wurde. Sie ist bis heute die einzige Institution in dieser ländlichen Gegend, welche eine Berufslehre für Maurer, Schreiner und Automechaniker anbietet.

Auf dem Gelände des «Foyer de Paix-Kambehe» (FDP) ermöglichte P. Roger den Lehrlingen ein vielseitiges Praktikum beim Bau der Gebäude, welches sich als beste Referenz erwies. Als beispielhafter Verdienst werden die Begleitung und Berufsausbildung der 21 Ex-Kindersoldaten sowie ihre soziale Reintegration in die Gesellschaft national und international gepriesen.



Malyiamungu ist einer von ihnen und geschätzter Mitarbeiter der MUSO BOLOLOKE des FDP-Kambehe. Einige seiner Freunde gründeten in ihrem fernab gelegenen Heimatdorf Bunyakiri eine MUSO. Sie sind beschäftigt mit der Aufforstung im nahen Naturschutzgebiet und handeln mit Holz sowie Palmöl. Gelegentlich tauschen sie ihre Produkte mit denen der MUSO in Kambehe.

Aktuell gehören rund 100 Mütter und ein Dutzend Väter als Mitglieder des FDP einer der 12 MUSO an, den «Mutuelle de solidarité», mit je eigener Sparkasse. P. Roger lobt ihre gegenseitige Hilfe, die Pflege der Kranken und Betagten sowie ihr Einsatz zur Verbesserung der Ernährung. Der WEG ist das Ziel: Alle sollen in Würde leben **«VIVRE, VIVRE DIGNEMENT»**.

Im Januar haben die MUSO mit der Bearbeitung von 2ha Brachland begonnen, welches das «Institut Supérieure de Technique de Développement» (ISTD) P. Roger zur Benutzung anbot. P. Roger unterrichtet am ISTD-Mulungu und hatte zuvor mit den Studierenden und VertreterInnen von «Youth for Peace» auf diesem Land Bäume gepflanzt. Eine spannende Gelegenheit für angehende Agronomen, sich mit der ländlichen Bevölkerung auszutauschen und Erfahrungen zu sammeln.

AMANI KWENU bedeutet auf Swahili Friede sei mit euch.

Verein AMANI KWENU

Zur Unterstützung der Friedens-, Versöhnungs- und Ausbildungsprojekte, initiiert von P. Roger MPONGO, D.R.C. Süd-Kivu

Doch die Zusammenarbeit war nicht möglich, und so übernahmen die Mütter und Väter der MUSO des FDP die Arbeit alleine, dankbar für jeden Arbeitstag. Sie machten sich frühmorgens zu Fuss auf den weiten Weg, mit der Hacke als einzigem Werkzeug. Gemeinsam schafften sie es, die jungen Baumsetzlinge zu umsorgen und auf dem weiten Terrain Süsskartoffeln anzupflanzen. Ihre anstrengende Arbeit wurde belohnt mit der täglichen «Prime» (2'500Frc/1.2 US\$) zur Versorgung ihrer Familie mit einer warmen Mahlzeit.



Sonne, Regen und Pflege sorgten für Wachstum und eine reiche Ernte. Fotos: li 13. Mai, Ernte am 19. Dez.



Als Geste des Dankes und zur Ernährungssicherung konnten die MUSO die Süsskartoffeln unter sich aufteilen. Einige Tage zuvor wurden die «Boutures» an die Bauern sowie an die Mitglieder der MUSO abgegeben. Sie pflegen diese Grünpflanzen als Saatgut bis zur nächsten Pflanzzeit.

Inmitten der nationalen Versorgungskrise, einer beängstigenden Teuerung der Lebenskosten und knappem Agrarland, eröffnete sich dem FDP-Kambehe eine einmalige Chance: P. Roger reiste im Juni, nach seinem Aufenthalt in Europa, zurück nach Kambehe. Er bemühte sich um den Kauf eines, dem FDP angrenzenden, ca.1ha grossen Ackerlandes. Glücklicherweise entschied die Erbegemeinschaft das «Foyer de Paix» zu bevorzugen, als Zeichen der Wertschätzung seines Wirkens. P. Roger erwarb das Terrain MITUGA mit Hilfe unserer finanziellen Unterstützung.

Das fruchtbare Ackerland eignete sich für den experimentellen Anbau einer nährstoffreichen Bohnensorte, welche sich gut vermehren und als Saatgut verteilen lässt. Das nationale Institut für Agrar- und Saatgutforschung INERA stellte dem FDP, im Rahmen eines nationalen Programmes, 35kg Saatgut zur Verfügung. Ein Agronom von INERA begleitete die Arbeiten der beteiligten MUSO und erfreute sich mit ihnen der reichen Ernte von 388kg! Traditioneller Abmachung folgend werden die 35kg zurückerstattet. Das FDP lagert die Bohnen als kostbares Saatgut, bis zur Verteilung an die Bauernfamilien zum Zeitpunkt der Aussaat im Februar 2024.



Verein AMANI KWENU

Zur Unterstützung der Friedens-, Versöhnungs- und Ausbildungsprojekte, initiiert von P. Roger MPONGO, D.R.C. Süd-Kivu



« Je suis fier de mon équipe »

P. Roger nimmt möglichst teil an den monatlichen Treffen der Delegierten der MUSO, so auch am 15.07.23.

Dabei werden die Aktivitäten und Bildungsangebote sowie die finanziellen Angelegenheiten besprochen, welche in den jeweiligen Rapporten ausgewiesen werden.

«VITENDO» bedeutet aktives Handeln und steht für das Förder- und Ausbildungsangebot:

Am 28. Juni erhielten die drei Frauen ihr Diplom in Kleidernähen und auch vier Mütter am 09. Nov. 23. Die junge Frau arbeitet eigenständig im Atelier, das seit Januar im Container zur Verfügung steht. Sie hat die zusätzlich gewährte Schneiderinnen-Ausbildung bei den Schwestern bereits nach einem Jahr -mit dem national anerkannten Diplom- abgeschlossen. Foto re: 24. Jan.23



Die Informatik-Seminare des FDP-Kambehe sind so gefragt, dass sie teilweise doppelt geführt werden. Mit dem Kursgeld können die Lohnkosten des IT-Lehrers gedeckt werden.

Centre de Formation professionnelle LIWEITARI in Natitingou-Bénin: Mitte Oktober haben Guillain und Arsène die Ausbildung zum diplomierten Automechaniker begonnen und Claude die ebenfalls dreijährige Ausbildung zum Elektrotechniker. Sie lernen nach dem Dualen-System der Schweiz, welches dank Heini Roth, Gründer und Leiter des CFL, mit Erfolg angewendet wird. Nach dieser bestens anerkannten Ausbildung werden sie fähig sein, Jugendliche im Kongo Sud-Kivu auszubilden. Siehe Infos unter: www.liweitari.ch.

Verein AMANI KWENU

Zur Unterstützung der Friedens-, Versöhnungs- und Ausbildungsprojekte, initiiert von P. Roger MPONGO, D.R.C. Süd-Kivu



Abwechslungsreich ist der Unterricht in Umweltschutz in freier Natur, wo die eigens gepflanzten Bäume beobachtet werden, Foto 05. Juni. An der Abschlussfeier des Schuljahres 2022-23, am 15. Juli, warten Eltern und Schulkinder gespannt auf die Bekanntgabe der erreichten Punkte. Den 22 Kindern der «école maternelle» gelingt der Übertritt in die Grundschule und den 75 SchülerInnen des außerschulischen Nachhilfeunterrichts der Wechsel in die nächste Schulstufe.

Das im Juli initiierte Gesundheitsprogramm unter der Leitung von Mme Béatrice CIRABA ist ein Wendepunkt. Sie informiert die Mütter über Krankheiten, leistet medizinische Hilfe und bietet persönliche Gespräche an. Viele leiden unter psychosomatischen Problemen. Im Dezember befanden sich sechs Mütter in Spitalpflege, wobei vier nach kurzem Aufenthalt zu Hause weitergepflegt wurden. Ja, P. Roger bedarf unseres zugesicherten Beitrages zur Kostendeckung.



P. Roger bedankt sich bei Ihnen für all das Gute, das Ihre Unterstützung bewirkt:

« Chères amies et chers amis - Chères bienfaitrices et chers bienfaiteurs,

Je ne saurais comment qualifier tous les bienfaits que le coup de pouce de Amani kwenu apporte aux bénéficiaires du Foyer de Paix. Dieu aime celui qui donne avec joie !

Votre joie à soutenir notre mission commune comble nos cœurs et suscite des talents de tant de femmes et d'enfants accueillis, accompagnés et responsabilisés au Foyer de paix Kambehe. Que Dieu vous bénisse et vous protège. » P. Roger MPONGO

Sehr geschätzte Mitglieder, Freunde und VertreterInnen von Institutionen

Im Namen des Vorstandes danke ich Ihnen von Herzen für Ihre uns anvertrauten Spenden, welche P. Roger vollumfänglich übergeben werden. Die fortgesetzte Unterstützung ermöglicht die erfolgreiche Förderung der Begünstigten, siehe Berichte auf der Website: www.amani-kwenu.ch.

In Dankbarkeit und dem Wunsch **«MUNGU AWABARIKI – Gott segne und behüte Sie»**

Erika Brändle, Präsidentin